

Knirpse bestaunen Orgelpfeifen

Klingas Kita zu Besuch in der benachbarten Dorfkirche

Parthenstein/Klinga (rs). Klingas Jüngste haben eine sehr betagte Nachbarin: Vom unlängst bezogenen Neubau ihrer Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ haben sie einen freien Blick auf die Klingaer Dorfkirche. Und das Jahr-

hunderte alte historische Bauwerk romanischen Ursprungs hat sie stark in seinen Bann gezogen.

„Wir wollen unseren Kindern die Klingaer Kirche als Bestandteil der Ortsgeschichte und als Kulturgut näher bri-

gen“, erläuterte Karina Erdmann ihren Ansatz. So hat sich das Kita-Team dieser Tage auf den Weg gemacht, den imposanten „Nachbarn“ einmal nicht nur von außen zu erkunden. „Wir haben anständig in der ersten Reihe gesessen, den schwebenden Taufengel bestaunt und der Orgelmusik, leider nur von CD, gelauscht“, berichtete die Kita-Chefin. „Anschließend sind wir die für die kleinen Beine recht mühsamen Treppenstufen empor gestiegen und haben uns die Orgel auch aus nächster Nähe angeschaut.“

Ihre begeisterten Eindrücke haben die Mädchen und Jungen anschließend mit bunten Stiften zu Papier gebracht. „Im Zusammenwirken mit dem Klingaer Förderverein zur Pflege und Restaurierung der Barockorgel wollen wir die kleinen Kunstwerke dann am Sonntag anlässlich des Tags des offenen Denkmals in der Klingaer Dorfkirche ausstellen“, kündigte Karina Erdmann an. So können sich die Gäste an diesem Tag neben Orgelmusik und Orgelwein auf einen mehrfachen Genuss freuen: die Kirche und ihr Interieur im Original und von Kinderhand gezeichnet.



Zu Besuch bei der alten „Nachbarin“: Klingas Kita-Knirpse haben jetzt die Dorfkirche erkundet und ihre Eindrücke mit Farbe auf Papier gebracht. Foto: Ralf Saupe